



Gemeinderatskanzlei
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 952 51 80
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch

Protokollauszug Gemeinderat vom 10. August 2021

2021/99. Museum am Pfäffikersee, Schäden an den Bodenbelägen, Sanierung, Bewilligung Gemeindebeiträge

Ausgangslage

Die Gemeinde ist Besitzerin des Grundstücks Kat.-Nr. 9694, Stogelenweg 2. Das Land hat sie der Stiftung Museum am Pfäffikersee im Baurecht abgegeben. Im Auftrag des Stiftungsrates und der Gemeinde betreibt die Antiquarische Gesellschaft als Verein das Museum. Die Gemeinde leistet gemäss einem Beschluss des Gemeinderates vom 22. März 1994 einen jährlichen Beitrag von Fr. 20'000.00 an den Gebäudeunterhalt. Damit bestreitet die Stiftung den ordentlichen Betrieb und Unterhalt. Für grössere Sanierungen und Reparaturen hat die Gemeinde jeweils die erforderlichen Beiträge geleistet.

Schadenereignis vom 30. Mai 2021

Am Sonntag, 30. Mai 2021, ergaben sich unerwartet Schäden an den Platten-Bodenbelägen im 1. und 2. Obergeschoss, die gemäss nachträglichen Untersuchungen auf Absenkungen bei der Tragkonstruktion (Pfeiler) von 2 bis 4 mm zurückzuführen sind. Das Museum war zu diesem Zeitpunkt geöffnet. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Sofort zugezogene Baufachleute vermuten, dass die plötzlichen Absenkungen auf das „Bauvorhaben Cerfeda“ in der Nachbarschaft zurückzuführen ist. Zu diesem Zeitpunkt waren dort die Aushubarbeiten im Gange und die Baugrube bereitet. Beim Baugrund in Seenähe ist dies nicht so aussergewöhnlich. Ob ein direkter Zusammenhang zu den Schäden im Museum besteht, ist dennoch schwierig zu beurteilen. Die Stiftung hat vorsorglich ihre Ansprüche geltend gemacht.

Die Statik des Gebäudes ist nicht betroffen. Die Schäden beziehen sich auf die 35jährigen Tonplatten, die auf dem Boden verlegt worden sind. Weil keine Dilatationsfugen erstellt wurden, sind sie an einigen Stellen gesprungen. Die Schadstellen sind mehrere Quadratmeter gross. Zudem sind die Bodenplatten zu mehr als 50% nicht mehr mit der Betondecke verbunden.

Die Stiftung ist nicht in der Lage, die Instandsetzungsarbeiten zu finanzieren. Wie bei anderen grösseren Gebäudeunterhaltmassnahmen ersucht sie den Gemeinderat um Kostengutsprache. Am 10. Juli 2021 hat sie ein umfassendes Gesuch eingereicht.

Reparaturmassnahmen

Die Bodenbeläge des 1. und 2. Obergeschosses müssen vollständig erneuert werden. Der Gebäudeverantwortliche des Ortsmuseums, Heinz Kaspar, Architekt, hat in Zusammenarbeit mit dem beigezogenen Statiker die Instandstellungskosten abgeschätzt.

1. Obergeschoss	Fr. 57'100.00
2. Obergeschoss (Dachgeschoss)	Fr. 28'700.00

 Die Perle am Pfäffikersee

Die Stiftung ist in der Lage, an die beide Etappen Fr. 5'100.00 bzw. Fr. 1'600.00 als Eigenleistungen beizusteuern. Das 1. Obergeschoss sollte möglichst rasch saniert werden, weil es als Ausstellungsraum hohe Priorität geniesst. Die Arbeiten im 2. Obergeschoss können auch erst im Frühjahr ausgeführt und somit ordentlich budgetiert werden.

Kosten / Kreditbewilligung

Ausser dem ordentlichen Beitrag für das Museum am Pfäffikersee sind keine Mittel im Budget 2021 eingestellt. Wenn der Boden im 1. OG sofort saniert werden soll, müsste der Gemeinderat einen Kredit zu Lasten seiner Kreditkompetenz nach Art. 29 Ziffer 3 GO bewilligen. Den Betrag für die 2. Etappe kann ordentlich im Budget 2022 eingestellt werden.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Leiter Liegenschaften und der Leiter Kultur haben mit den Museumsverantwortlichen die Schäden vor Ort besichtigt und die Sanierungsmassnahmen vorbesprochen. Damit ein ordentlicher Betrieb im Museum gewährleistet werden kann, sollte mindestens der Boden im 1. OG rasch erneuert werden. Das Museum erfreut sich vieler Besucher/innen. Die behelfsmässigen Reparaturen sind nicht dauerhaft und beeinträchtigen den Betrieb. Der Bedarf ist daher ausgewiesen. Der Gemeinderat ist bereit, die nötigen Beiträge zu sprechen. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Stiftung gegenüber der Bauherrschaft des „Projektes Cerfeda“ Ansprüche geltend gemacht hat. Falls von dritter Seite Beiträge fliessen sollten, wünscht der Gemeinderat, dass diese der Gemeindekasse zugute kommen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Stiftung Museum am Pfäffikersee werden für die Erneuerung der Plattenböden im 1. und 2. Obergeschoss des Museums Beiträge von Fr. 52'000.00 und Fr. 27'100.00 zugesichert. Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen, dass der Boden im 1. OG möglichst rasch in diesem Jahr erneuert und der Boden im 2. OG im Jahr 2022 saniert wird. Die zugesicherten Beiträge verstehen sich als Maximalbeiträge.
2. Der für dieses Jahr erforderliche Kredit von Fr. 52'000.00 wird zu Lasten der Kreditkompetenz des Gemeinderates nach Art. 29 Ziffer 3 GO bewilligt. Die Kreditlimite ist eingehalten. Der Betrag wird der Investitionsrechnung belastet.
3. Der Betrag von Fr. 27'100.00 wird ins Budget 2022 aufgenommen. Der Leiter Kultur wird ermächtigt, nach der Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung diesen Betrag auszulösen.
4. Die Bauleitung seitens der Stiftung liegt bei Architekt Heinz Kaspar. Die Arbeiten sind im Einvernehmen mit dem Leiter der Liegenschaftenverwaltung Pfäffikon auszuführen.
5. Den Verantwortlichen der Stiftung wird ihr ehrenamtliches Engagement im Zusammenhang mit den Reparaturarbeiten bestens verdankt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stiftung Museum am Pfäffikersee, Ernst Banteli, Präsident, Usterstrasse 18, 8330 Pfäffikon
 - Kulturvorstand
 - Liegenschaftenvorsteherin
 - Leiter Liegenschaften
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, z.K.

- Archiv K3.02.5
- Beschluss ist: öffentlich

Gemeinderat Pfäffikon ZH

Marco Hirzel
Gemeindepräsident

Bennie Lehmann
Gemeindeschreiber-Stv.

Versanddatum: